

Liebe Freunde, Unterstützer und Wegbegleiter,

Gott spricht: *"Siehe, ich mache alles neu!"* (Offenbarung 21,5)

So lautet die Jahreslosung für 2026 und wir sind auch in diesem Jahr wieder gespannt, welche neuen Wege sich für Frauen in unserer Arbeit auftun werden und freuen uns darauf, sie mit ihnen zu entdecken und sie darin zu begleiten.

Unser Anliegen ist, dass jede Einzelne Erneuerung und Neuanfänge hautnah erleben darf. Diese Schritte brauchen Kraft und Mut, aber sie stehen ihnen zu und wir vertrauen auf reichen Segen darin.

Mit dieser Verheißung, mit dieser Hoffnung sind wir erwartungsvoll in das neue Jahr gestartet und in den letzten Wochen durften wir bereits in vielen Momenten Gottes Treue und Wunder preisen.

Im Nachmittagsprogramm haben unsere Frauen mit einer Ehrenamtlichen Gläser gestaltet, um „Marmeladenglasmomente“ des Jahres zu sammeln. Schnell können im Alltagsgeschehen die kleinen oder großen Überraschungs- und Freudenmomente durch herausfordernde Angelegenheiten und Themen übergangen werden. Mit dieser Aktion wollen wir einander helfen und erinnern, diese schönen Momente festzuhalten und Kraft aus ihnen zu ziehen.



Und wir wurden bereits vielseitig beschenkt:

mit Eislaufen auf einem zugefrorenen See bei strahlendem Sonnenschein, mit Lagerfeuer im Garten, mit finanzieller Versorgung und wunderschöner Wiederherstellung von Gesundheit und gebrochenen Beziehungen,





mit witzigem Versteckspiel
im Park,
mit Grill- und
Spielemittagen und
mit Kreativität beim
Basteln und Malen.



RÜCKBLICK – WEIHNACHTSFEIERN IM ROTLICHT & WEIHNACHTSZEIT, MEHR-KONFERENZ, JUBILÄUM MISSION FREEDOM, KANALSANIERUNG



Im Dezember haben wir mit unserem Streetwork-Team insgesamt 4 Weihnachtsfeiern im Münchener Rotlicht veranstaltet. Für ca. 1 Stunde wurden uns die Bars oder Aufenthaltsräume der Bordelle zur Verfügung gestellt und wir durften dort Kekse und Punsch verteilen, Lieder singen, aus der Bibel erzählen und den Frauen Weihnachtsgeschenke mitgeben. Es war schön zu sehen, wie sehr sich die Frauen über die Gemeinschaft und die Geschenke freuten. Einige kennen die Weihnachtsfeiern bereits aus den letzten Jahren und freuen sich über diese Abwechslung besonders zu einer Zeit, in der sie ihre Familien vermissen. **Vielen Dank** an jede Person, die auf unseren Spendenaufruf im Oktober die Feiern durch eine Beauty-Artikel Spende bereichert hat. Dank euch konnten wir die Frauen zu Weihnachten beschenken!

Mit unseren Frauen haben wir Weihnachten im Haus mit einem gemeinsamen Raclette-Essen gefeiert. Dabei lag der Fokus nicht auf dem Fest „Weihnachten“ an sich, da dies für viele Frauen ein herausforderndes Thema ist, sondern wir haben den Schwerpunkt auf gegenseitiges Beschenken mit Zeit, Geschenken, Miteinander und Freude gelegt. Für viele Frauen, die bei uns wohnen, ist es ganz neu und ungewohnt zu erleben, dass Weihnachten friedlich verläuft und dass sie beschenkt werden. Wir haben am dem Nachmittag und Abend zusammen gegessen, gesungen und gelacht und es war spürbar, dass es den Frauen guttat.

Auch als Team aus Leitung, Angestellten, Ehrenamtlichen und Begleitern haben wir im Dezember eine gemeinsame Weihnachtsfeier gefeiert. Gerade zum Abschluss des Jahres gab es dabei viele Gründe zur Dankbarkeit: für jeden und jede Einzelne/n und was durch jeden und jede in dem Jahr investiert wurde. Wir sind dankbar, dass in unserem Team ein tiefer Friede und große Wertschätzung füreinander herrschen – Eigenschaften, die unsere gemeinsame Feier mit viel Freude und Spaß bereicherten.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres waren wir Anfang Januar als Perlentor mit einem Stand auf der MEHR-Konferenz vertreten. Es war ein Geschenk viele andere Organisationen und Vereine zu treffen, sich mit ihnen auszutauschen und unsere Arbeit und unser Herzensanliegen mit den Besuchern und Besucherinnen zu teilen.

Wir sind dankbar für interessierte Gespräche und die ereignisreichen Tage in Augsburg.



Am 31.01. hatte unsere Leiterin die Möglichkeit, am 15-jährige Jubiläum von Mission Freedom teilzunehmen. Die Arbeit umfasst zwei Standorten in Hamburg und Frankfurt, sowie ein Haus im Allgäu für betroffene Kinder und Jugendliche. In den letzten Jahren durften sie viele Betroffene begleiten und unterstützen. Prof. Dr. Schirmacher erwähnte in seiner Ansprache, wie sehr die Gewalt an Frauen zunimmt und dieses Thema die ganze Gesellschaft prägt, außerdem erzählten 3 Aussteigerinnen mutig ihre Geschichten. Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und das Netzwerk mit Mission Freedom.

Unser wunderschönes Haus ist leider mit relativ alten Wasserrohren und Kanälen ausgestattet. In der Vergangenheit kam es dadurch immer wieder zu Verstopfungen und Überschwemmungen in unserem Keller.

Anfang Januar spendete uns eine Münchner Kanalservice-Firma eine komplette Neusanierung der Rohre und Kanalsysteme. Wir sind unglaublich dankbar für diese große Geste und voller Hoffnung, dass unser Keller nun wasserfrei bleiben wird.

NEUIGKEITEN – TAFEL, ANBAU UND ZEITUNGSARTIKEL



Seit Februar werden wir als soziale Einrichtung einmal wöchentlich von der Münchner Tafel mit Lebensmitteln beliefert.

Das ist eine sehr große Unterstützung und Bereicherung für unsere Frauen und wir sind wirklich dankbar für diese großartige Möglichkeit.

Die Arbeiten an unserem Anbau sind nach der Winterpause nun so richtig gestartet. Innerhalb einer Woche durften wir schon den Rohbau bestaunen und erfreuen uns an der schönen, hellen Bauweise und wie gut sich der Raum in unserem Garten einfügt. Voller Erwartung sind wir nun auf die Fertigstellung, den Bezug und natürlich die Nutzung als Multifunktionsraum für Gespräche, Begegnung, Handwerksarbeiten uvm. Von ganzem Herzen bedanken wir uns für die Bewilligung einer Förderung der durch SZ-Leser/innen unterstützten Stiftung "SZ Gute Werke e.V.", mit der wir einen Teil der Innenausstattung unseres Anbaus werden finanzieren können.



Eine Bewohnerin aus unserem Haus wurde vom Münchner Merkur für einen Artikel zu einer politischen Debatte über die Größe des Münchner Sperrbezirks interviewt. Dieser beschränkt legale Prostitution auf bestimmte Stadtteile in München. Außerhalb des Sperrbezirks darf Prostitution angeboten und ausgeübt werden. Debattiert wurde zwischen Politikern unterschiedlicher Parteien über die Vergrößerung dieses Bezirks. Unsere Bewohnerin wurde zu ihrer Sichtweise dazu als Betroffene interviewt:

„Die Sperrbezirke sollen vergrößert werden. Je weniger Arbeitsmöglichkeiten es gibt, desto mehr fassen Frauen einen Ausstieg ernsthaft ins Auge. Zudem gibt es schon viele Sexarbeiterinnen in München. Wird der Sperrbezirk kleiner, kommen noch mehr und die Preise sinken. So haben die Prostituierten kein gutes Leben und verdienen obendrein nicht mal genug Geld.“ (Bewohnerin)

Mit Klick auf den Button gelangt man zum Online-Beitrag der tz. (selbe Mediengruppe wie Münchner Merkur)

[Online-Beitrag](#)

PRAKTIKUM

Anfang Februar haben wir unsere Praktikantin verabschiedet, die unser Team seit September 2025 für ein halbes Jahr tatkräftig gestärkt und herzlich bereichert hat. Ihren Abschied haben wir mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in netter Runde mit unseren Frauen und Ehrenamtlichen gefeiert. Sie war den Mitarbeitern eine große Unterstützung und ist den Frauen zu einer wertvollen Bezugsperson im Alltag geworden. Folgende Worte hat sie zu ihrem Abschluss zu der Frage gefunden, wie sie die Frauen und die Thematik unseres Arbeitsfeldes während ihres Praktikums erlebt hat:



„Ich wusste nicht wirklich was mich erwartet, aber ich habe mich irgendwie darauf gefreut. Ich durfte im wahrsten Sinne des Wortes „wundervolle“ Frauen kennenlernen, die unfassbar stark und tapfer sind, mutig und kreativ, lustig und lebensfroh und gleichzeitig auch so verletzt und enttäuscht. Ich bin traurig (und wütend) darüber, wie sie von der Gesellschaft verachtet und stigmatisiert werden. Man reduziert sie auf das, was sie vermeintlich zu sein scheinen, ohne sie zu kennen und man wertet sie ab. Sicherlich hatte ich vorher auch Vorurteile, aber ich wurde schnell überrascht von der Kreativität, die sie in sich tragen, von dem Humor und ihren Begabungen. Es sind Menschen, von denen die ganze Gesellschaft etwas lernen kann.“ (Praktikantin)

Wir freuen uns darauf, Anfang März eine neue Praktikantin der Sozialen Arbeit in unserem Team für ein Semester willkommen heißen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start in unsere Arbeit.

TERMINE



26. – 29. APRIL 2026 FREIHEIT – KONGRESS
GEGEN MENSCHENHANDEL UND SEXUELLE
AUSBEUTUNG

Im April 2026 findet der Kongress gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung in Schwäbisch Gmünd statt. Weltweit sind Menschen Opfer von Menschenhandel und auch Deutschland ist ein Land, in dem Menschen verdeckt unter Zuständen gegen ihre Würde und ihre Rechte leiden. Der Kongress bietet einen bereichernden Ort um sich über das Thema und die Hintergründe zu informieren, um in einen Austausch zu kommen und gemeinsam in einem starken Netzwerk etwas zu bewirken. Auch hier werden wir mit einem Stand vertreten sein und unsere Arbeit vorstellen. Wir freuen uns auf Begegnung und ein spannendes und bereicherndes Wochenende. Unter folgendem Link findet ihr alle aktuellen Informationen:

Kongress
"Freiheit"

DANK

Vielen Dank für euer Interesse und euer Mittragen unserer Arbeit. Wir merken, dass uns gerade euer Gebet mit Weisheit, Hoffnung und Mut in unserer Arbeit stärkt. Gerne dürft ihr unser Team und unsere Frauen dort beständig mittragen. Wir dürfen von Gott immer wieder viel Güte empfangen und sind daher in allem, was sich noch formen muss oder Wege noch nicht schlüssig scheinen, hoffnungs- und vertrauensvoll, dass er in seiner Weisheit uns gut führen wird.

Zum Abschluss danken wir euch auch von ganzem Herzen für eure finanziellen Spenden. Ohne diese Mittel können wir unsere Arbeit nicht weiterführen und umsetzen, da wir in unseren Projekten, der Finanzierung der Mitarbeiter/innen und der Versorgung der Frauen auf Spenden angewiesen sind.

Danke für eure Treue, danke für euer Geben!

„Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.“
(Jakobus 1,17)



Sei Geseignet

SPENDEN

Spendenkonto

Egal ob monatlich oder einmalig, Ihre Spende hilft mehr Frauen zu retten. Sie haben mit Anteil daran, dass die betroffenen Frauen die Chance bekommen ein neues und selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Würde zu führen.

Spendenkonto: Perlentor e.V.

IBAN: DE51 7016 9464 0040 5094 26

Wir finanzieren unsere Arbeit hauptsächlich aus Spenden, für die wir Ihnen als gemeinnütziger Verein gerne eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung senden. **Wird eine Spendenquittung benötigt, bitte zusätzlich zu Name und Adresse die E-Mail Adresse mit im Verwendungszweck angeben.**

PayPal Spendenkonto

Spenden sind auch über PayPal "Perlentor e.V." möglich. Perlentor e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. **Wird eine Spendenquittung benötigt, bitte Name, Adresse sowie Email-Adresse mit im Verwendungszweck angeben.**



Charity Shopping über Schulengel

Bestellst du gerne online? Dann kannst du mit wenigen Klicks auf [Gooding.de](https://gooding.de) Geld für unseren Verein sammeln. Ganz einfach, ohne Mehrkosten, mit oder ohne Registrierung.

Einfach zukünftig in einem der 2.084 angeschlossenen Online-Shops einkaufen und "Perlentor e.V." als der Gute Zweck deiner Wahl erhält eine finanzielle Unterstützung.

Diese Prämie wird von den teilnehmenden Shops gezahlt, wenn ein vermittelter Einkauf über [Gooding](https://gooding.de) stattfindet.



Es ist aber ebenso möglich, Perlentor direkt mit einer Spende zu unterstützen.

Vielen Dank für dein Engagement! Sag's gerne weiter.

Herzliche Segensgrüße

Andrea & Fritz Albrecht
Elisabeth Haselbeck
Vorstand Perlentor e.V.



Facebook Share

Newsletter weiterempfehlen

*Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird darauf verzichtet, die Formulierungen jeweils geschlechtsspezifisch auszurichten. Die Gleichbehandlung von den genannten Personengruppen ist unabhängig von der Bezeichnung.

**Zudem formulieren wir bei allgemeiner Ansprache im Newsletter selbst in der Du-Form, bei einzelner Ansprache, wie z.B. persönlicher Patenschaftsübernahme in der Sie-Form.

Sie möchten uns kennenlernen ?
Wir freuen uns auf Sie.

www.perlontor-ev.org

Waldmeistertraße 99
80935, München
kontakt@perlontor-ev.de
+49 89 58960967

Eingetragen beim Amtsgericht München unter der Handelsregister-Nummer VR 207671
Vorstand: Andrea Albrecht (Vorsitzende) · Fritz Albrecht (stellv. Vorsitzender) · Elisabeth
Haselbeck (3.Vorstand)

Impressum

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)